

Leistungsfähige Etagengeschäfte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 45

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-650116>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leistungsfähige Etagengeschäfte



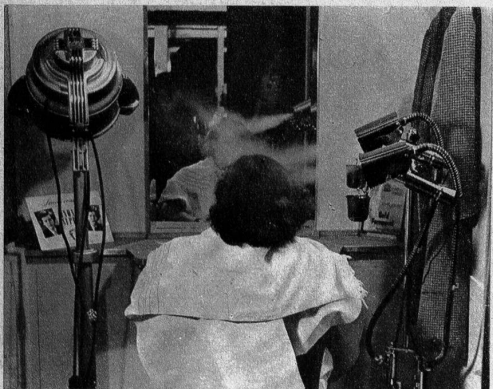
Ein zarter Wink einer Tante darf ruhig die geheimnisvoll sparkassenplündernden, in Vorweihnachtsfreude fiebernden Kinder ins kunstgewerbliche Etagengeschäft «Interieur» von Maria Bieri, Marktgasse 56, weisen. Die so zart winkende Tante kennt ja wohl selbst die mit vorzüglichem Geschmack zusammengestellte Auswahl.



Jahrzehntelange Erfahrung und unwandelbare Qualitätsgrundsätze brachten der Kürschnerlei Blaser-Haller am Helvetiaplatz das Ansehen einer Pelzwerkstatt für hohe Ansprüche, die modische Spitzenleistungen herausbringt.



Im Etagengeschäft von H. Ehrensberger, Modes, Marktgasse 51, wartet wieder eine grosse Auswahl entzückender Modelle gerade auf Sie. Eine kleine Gwundervisite würde vielleicht überzeugen.



Dass ein guter Coiffeur aus der eigenen Praxis ein sicherer Berater für Kämmen und Bürsten, Parfüms und Kosmetika ist, das wissen gerade Helmut Merz's Kundinnen und profitieren von der ansehnlichen Auswahl im Etagengeschäft Marktgasse 35.



Mit persönlichem Interesse ersetzt hier der wirklich warenkundige Geschäftsinhaber, Herr Willy Müller, Weisenhausplatz 21, seine Erfahrung und seinen Geschmack ein für den Kunden, im Einkauf, in den Ateliers und im Empfangsraum.

Chronik der Berner Woche

Bernerland

26. Okt. Der Rüebli-sonntag wird in Madiswil nach altem Brauch in Form einer Chilbi durchgeführt.
- In der Abstimmung vom Samstag und Sonntag werden im Kanton Bern angenommen das Tuberkulosegesetz mit 114 380 Ja gegen 24 301 Nein, und die Krankenversicherung mit 106 076 Ja gegen 31 101 Nein.

27. Okt. In Zollbrück werden an den beiden Ufern, auf denen die verbrannte Brücke stand, Sondierarbeiten für die Fundamente der neuen Brücke vorgenommen. Bei dieser Gelegenheit kamen Ueberreste des alten Joches der im Jahre 1837 zerstörten Brücke zum Vorschein.
- In Köniz treffen sich gegen 200 ehemalige Schüler und Schülerinnen der Sekundarschule Köniz zur Gründung einer «Vereinigung Ehemaliger».
- Im Bieler Bahnhof gerät der 25-jährige Arbeiter Pius Kohler zwischen die Puffer zweier Wagen und wird auf der Stelle getötet.

- In Oberdiessbach bricht in einer Schreinerwerkstatt ein Brand aus, kurz nachdem die Feuerwehr von ihrer Herbstalarmpfung entlassen worden war.
28. In Lützelflüh treffen, von Herzberg kommend, 25 österreichische Lehrkräfte aller Schulstufen, Frauen und Männer, ein, und werden von Familien in Lützelflüh und Goldbach als Gäste aufgenommen.
- † in Erlach Dr. Ed. Blank, Arzt, im hohen Alter von 93 Jahren. Der Verblichene war ein intimer Freund des Malers Albert Anker.
29. Okt. Die Sanitätsdirektion wird im Interesse der Förderung der Volksgesundheit ermächtigt, einen Beatmungs- und Wiederbelebungsapparat «Spirator» für die Behandlung der Kinderlähmung anzuschaffen.
- Das Unteremmental hat im Aktivdienst 1939/45 über 30 seiner Söhne als Wehrmänner eingebüsst. Die Burggemeinde Huttwil stellt nun ein Areal von 18 Aren auf dem Huttwilerberg gratis zur Verfügung, das als Gedenkstätte friedhofartig ausgestaltet werden soll.
- † in Biel Pfarrer P. Brüscheiler im Alter von 78 Jahren. Der Verstorbene wirkte von 1894 bis 1919 als Pfarrer an der evangelisch-protestantischen Kirche in Moskau, später in Kyburg.
30. Okt. Die Sekundarschule Meiringen wird 75 Jahre alt.
- Das alte Schulhaus Guttannen wird abgebrochen und an seine Stelle ein Gemeindehaus gebaut.
- Infolge Verlegung der Grimselstrasse für die Anlegung des neuen Staueses wird die Grimselstrasse für den durchgehenden Verkehr ob Handegg für eine unbestimmte Zeit gesperrt.

Stadt Bern

26. Okt. Der Bernische Orchesterverein führt auf Veranstaltung des evangelisch-reformierten Synodalrates fünf Kurse zur Fortbildung amtierender Organisten durch.
- Die Türkische Gesandtschaft begeht den Nationalfeiertag, der von schweizerischer Seite durch die Bundesräte Dr. Celio und Nobs geehrt wird.
- Nachdem vor geraumer Zeit der Handharfen-Spielring Bern in Colmar zu Gaste war, langen in zwei Autocars der Akkordeonklub «Vogesia» und die Elsässer Volkstanzgruppe gleichen Namens in Bern ein, um im Kursaal ein Konzert zu geben.
27. Okt. In Bern wird eine Internationale Buchbinderkonferenz abgehalten. Sie beschliesst die Auflösung der Buchbinderinternationale auf den Tag, da die Allgraphische Internationale ins Leben treten wird.
- Auf Einladung des Sekundarschulinspektors Dr. P. Marti absolvieren 80 Sekundarlehrer und -Lehrerinnen in Bern einen Einführungs-kurs in die neue Mädchenturnschule.
28. Okt. In Bern bildet sich ein privates Aktionskomitee zur Errichtung einer halbpermanenten Festhalle in Holzkonstruktion in der Nähe des Militärplatzes.
- Der Bernische Organistenverband kehrt von einer Orgelfahrt ins Elsass zurück. Das Hauptinteresse galt den beiden noch im ursprünglichen Zustand befindlichen Orgelwerken in Ebersmünster und Marmoutier. Besucht wurde auch der Isenheimer Altar und das mittelalterliche Bergdörfchen Riquewihl.
29. Okt. In Bern tagt der Bernische Kantonal-Musikverband mit 400 Delegierten und Gästen aus 172 Sektionen.
30. Okt. Der Berner Stadtrat befasst sich mit den Verkehrsverhältnissen in Bümpliz-Süd. Diskussionslos werden verschiedene Vorlagen angenommen, u. a. Ausbau des Primarschulhauses Stapfenacker, Verlegung von dessen Schulgarten, Verlängerung des Willadingweges, Subventionierung der Strassen I und VII im untern Murfeld.
31. Okt. Auf 1. November treten verschärfte Einschränkungen im Elektrizitätsverbrauch als Folge der Trockenheit ein.